# Mitteilungsblatt der

# Stadt Hohnstein

Jahrgang 32 | Freitag, den 19. Mai 2023 | Nummer 5

# Herzliche Einladung zum Hohnsteiner Puppenspielfest



Am Sonnabend, 3. Juni 2023, findet in Ehrenberg ein kleines Dorffest statt. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

# Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste
2
Stadtverwaltung
2 Wir gratulieren
4
Amtliche
Bekanntmachungen
Rathaus
5
Amtliche
Bekanntmachungen
Verbände
Aus Stadtrat und
Ausschüssen
8
Mitteilungen und
Informationen
10
Kulturnachrichten
Kirchennchrichten
Schulen
Kindergärten
Aug dan Outsteilen
Aus den Ortsteilen



### Bereitschaftsdienste

#### Notrufnummern

Polizei 110 Feuerwehr und Rettungsdienst 112 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

#### **Apothekendienst**

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de.

Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS

Dresden).

#### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

#### Herr Dr. Düring

Die diensthabenden Tierärzte erfahren Sie wie folgt:

- https://www.landratsamt-pirna.de/ veterinaerdienst-aktuell.html
- www.tierarzt-stolpen.de

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen,

Tel. 035973 2830:

wochentags: 8.00 - 21.00 Uhr,

samstags: 8.00 - 17.00 Uhr (mit tel. Anmeldung)

### Stadtverwaltung

# **Stadtverwaltung Hohnstein**

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 8680 • Fax: 035975 86810 • E-Mail: stadt@hohnstein.de • Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail		
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de		
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de		
Projektstelle	Frau Qualmann/	32	86832	ute.qualmann@hohnstein.de/		
Kaspermanager	Herr Streit			axel.streit@hohnstein.de		
Haupt- und Bauamt						
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de		
Feuerwehr- und						
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de		
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Sommer	15	86815	meldeamt@hohnstein.de		
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de		
Liegenschaften	Herr Fischer	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de		
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de		
Kämmerei						
Leiterin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de		
Personal, Finanzen, Kasse	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de		
Steuern	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de		
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH						
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de		
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de		

### **Sprechzeiten im Rathaus**

Montag nach Vereinbarung

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

### **Bauhof der Stadt Hohnstein**

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein Telefon: 035975 86824 Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude: Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821.

### Die gemeinsame Schiedsstelle

der Gemeinde Lohmen, der Stadt Wehlen und der Stadt Hohnstein ist ab sofort über nachfolgende Kontaktdaten zu erreichen:

E-Mail: schiedsstelle@lohmen-sachsen.de

Telefonnummer: 03501 581056.

### Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813 Fax: 035975 86829

E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de

Internet: www.hohnstein.de Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr 9.00 - 12.00 Uhr Samstag

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer

0172 5371683 erreichen.

### Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

**Ortschaftsrat** Sprechstunde/Erreichbarkeit Ortsvorsteher

erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de Hohnstein Hendrik Lehmann

Cunnersdorf Jens Lang erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de

Margit Ringel erreichbar unter 01511 7379839 oder Ehrenberg

Gerrit Hänsel erreichbar unter 0170 4781736

Goßdorf Matthias Harnisch jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf,

E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de

Lohsdorf Ronny Taube erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693

jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, Lilbersdorf Ralph Lux

E-Mail: ortsvorsteher@ulbersdorf-sachsen.de und Telefon 0179 4621008

Rathewalde/ Hohburkersdorf/

Zeschnig

Uwe Nescheida

erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

### **ZVWV-Störungsrufnummer für die Trinkwasserversorgung!**

Die ZVWV-Störungsrufnummer für Trinkwasser lautet wie folgt: 035023 51610. Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz Markt 11 in 01855 Sebnitz

> Tel.: 035971 80600 E-Mail: info@zvwv.de www.zvwv.de

### Bereitschaftsnummern - Abwasser

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH. Bereitschaftsdienst Abwasser Tel. 035971 56775 oder 0175 1672878

- Anzeige(n)

### Wir gratulieren



Vom 24. Mai 2023 bis 17. Juni 2023 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

#### in Hohnstein

Frau Hiltrud Truhöl	am 15.06.	zum 80. Geburtstag
im OT Cunnersdorf		
Frau Marlies Ehrt	am 17.06.	zum 70. Geburtstag
im OT Ehrenberg		
Frau Gisela Hänsel	am 13.06.	zum 75. Geburtstag
im OT Kohlmühle		
Frau Ilse König	am 24.05.	zum 90. Geburtstag
im OT Lohsdorf		
Frau Gisela Kranz	am 29.05.	zum 85. Geburtstag

# **Standesamtliche** Mitteilungen

State of the state Liebe ist, aus Steinen im Wege immer wieder eine Brücke bauen. (unbekannt)

Das "Ja-Wort" gaben sich auf der Burg Hohnstein: Kenny & Diana Höber, geb. Manican aus Leipzig

Max & Elena Fasold, geb. Hornuff mit Töchterchen Alicia aus Hohnstein, OT Ehrenberg

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unseren Paaren viel Glück!

Die Veröffentlichung erfolgt nur mit Zustimmung des Brautpaares.

### Unglaubliche Ehejubiläen wurden gefeiert - 70 Jahre vereint

Die sogenannte Gnadenhochzeit konnten am 25. April Christa und Manfred Angermann aus Rathewalde begehen. Sie unternahmen mit der Familie einen Ausflug in die Hohnsteiner Stadtkirche, wo sie vor 70 Jahren heirateten (siehe Foto), und auf die Burg Hohnstein, wo sich beide kennenlernten. Hier konnte auch der Bürgermeister am Jubiläumstag dem Jubelpaar gratulieren.



Am 30. April folgten dann Sigrid und Christian Koch aus Rathewalde ebenfalls mit ihrem 70. Ehejubiläum. Hier konnte der Bürgermeister dem Ehepaar zu Hause gratulieren, wo sich die ganze Nachbarschaft zur Feier des Tages einfand. Zu dieser hohen Feierlichkeit gratuliert auch immer der Ministerpräsident mit einem Glückwunschschreiben persönlich. Eine schöne Geste. Wir wünschen den Jubelpaaren alles erdenklich Gute und gratulieren sehr herzlich.

Stadtverwaltung



#### Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10. 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10. Tel : 03535 489-0.
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG,
- 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

# Die Stadtverwaltung bleibt am 19.05.2023 geschlossen

Die Stadtverwaltung Hohnstein bleibt am Freitag, dem 19. Mai 2023, dem Tag nach Himmelfahrt geschlossen. Wir bitten Sie um Beachtung.

# Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Hohnstein für die Amtszeit vom 1.1.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Pirna und den Strafkammern des Landgerichts Dresden

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein wird in seiner Sitzung am **31.05.2023** den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dresden und das Amtsgericht Pirna fassen.

Die Vorschlagsliste der Stadt Hohnstein liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom **05.06.2023 bis 12.06.2023** zu jedermanns Einsicht an folgenden Orten aus:

 Stadtverwaltung Hohnstein, Rathausstraße 10, Zi. 21

 Montag:
 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

 Dienstag:
 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

 Mittwoch:
 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

 Donnerstag:
 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

 Freitag:
 9.00 – 12.00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auflegung schriftlich bei der Stadtverwaltung Hohnstein, Rathausstraße 10, oder zu Protokoll in der Stadtverwaltung Hohnstein, Rathausstraße 10, Zi. 21, vom 13.06.2023 bis 19.06.2023 zu den oben genannten Zeiten Einspruch ausschließlich mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach einem der Gründe aus §§ 32 bis 34 GVG (Text siehe Anhang) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Hohnstein, 19.05.2023

Brade Bürgermeister

Anhang (Text §§ 32 bis 34 GVG)

### § 32

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

- Personen, die infolge Richterspruchs die F\u00e4higkeit zur Bekleidung \u00f6ffentlicher \u00e4mter nicht besitzen oder wegen einer vors\u00e4tzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
- 3. (weggefallen)

#### § 33

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;

- Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
- Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
- 4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
- 5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
- 6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

#### § 34

- (1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:
- der Bundespräsident;
- die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
- 3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
- 4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte:
- gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
- Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.
- (2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

# Wir suchen mehrere Vollzugsbedienstete im Minijob

Die Stadtverwaltung hatte Anfang diesen Jahres die Stelle des gemeindlichen Vollzugsdienstes mehrfach ausgeschrieben. Leider gibt es auf diese Stelle keine einzige Bewerbung. Daher ist die Idee entstanden, mehrere geringfügig Beschäftigte mit dieser Aufgabe zu betrauen. Vielleicht gibt es in unseren Ortsteilen Interessierte, die diese Aufgabe wahrnehmen möchten. Dabei konzentriert sich Vieles auf Hohnstein und Rathewalde, aber auch Waitzdorf und Goßdorf.

Wir würden den Mindestlohn zahlen, also maximal 520 Euro im Monat für 43 Einsatzstunden.

#### Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs als Hauptschwerpunkt der Aufgaben
- Kontrolle der allgemeinen öffentlichen Ordnung und Sicherheit
- Kontrolle der Einhaltung von Satzungen, Verordnungen und einschlägiger Gesetze

# Für diese Aufgabe suchen wir geringfügig Beschäftigte mit:

- Bereitschaft zum Tragen von Dienstkleidung
- anwendungsbereite EDV-Kenntnisse und Führerschein Klasse B
- Leistungsbereitschaft, zeitliche Flexibilität und Belastbarkoit
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, selbstbewusstes sicheres Auftreten sowie gute kommunikative Fähigkeiten

### Wir bieten Ihnen:

- eine Schulung zur Straßenverkehrsordnung, dem Polizeirecht und dem Ordnungswidrigkeitenrecht
- einen geringfügigen Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, die Aufgaben frei zu organisieren und zeitlich flexibel einzuteilen.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o.g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Weitere Auskünfte erteilen Herr Bürgermeister Brade unter Telefon 035975 868-0 oder Herr Hentzschel, Amtsleiter Bau- und Hauptamt, unter Tel. 035975 868-25,

E-Mail: bauamt@hohnstein.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich einfach unter den eben genannten Kontakten.

Daniel Brade Bürgermeister

# Erste grenzübergreifende Bürgermeisterkonferenz im Schluckenauer Zipfel hat am 27.04.2023 in Krasna Lipa stattgefunden



Am Donnerstag, dem 27. April 2023, fand in Krasna Lipa die erste grenzübergreifende Bürgermeisterkonferenz im Schluckenauer Zipfel statt. Diese wurde von der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e.V. und der Bürgermeistervereinigung Sever aus dem Schluckenauer Zipfel ins Leben gerufen.

Von der tschechischen Seite nahmen folgende 12 Städte (Bürgermeister) teil: Dolni Poustevna, Jirikov, Krasna Lipa, Lipova, Lobendava, Mikulasovice, Rumburk, Stare Krecany, Sluknov, Velky Senov, Vilemov und Varndorf. Von der deutschen Seite nahmen teil: Bad Schandau, Sebnitz, Neustadt, Hohnstein, Sohland an der Spree und Großschönau.

Ziel des Treffens war das Kennenlernen, Vorstellen und Vernetzen der deutschen und tschechischen Gemeinden. Im Ergebnis soll es konkrete grenzüberschreitende Projekte und gemeinsame Aktivitäten geben.

Zu dieser Konferenz waren als Gäste eingeladen und anwesend:

- Direktor der Gesellschaft OPS Böhmische Schweiz, Jan Smid nebst Jiri Rak
- 2. Vertreter der Euroregion Neiße, Mgr. Ondrej Havlicek
- 3. Vertreter der Euroregion Elbe-Labe, Rüdiger Kubsch
- 4. Senator Zbynek Linhart
- Vertreter des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, Herr Jan Kvapil.

Die Konferenz wurde zweisprachig moderiert von Martina Böhme und Irena Kubicova.

Der Vorsitzende der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz und Bürgermeister der Stadt Hohnstein, Herr Daniel Brade, hat zum Schluss zu einer zweiten grenzübergreifenden Bürgermeisterkonferenz im Herbst nach Hohnstein eingeladen. Diese Veranstaltung wurde mit freundlicher Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds finanziert.



### Ein Dankeschön an André Rothe



André Rothe aus Cunnersdorf übernahm im Zeitraum vom 21.11.2022 bis 30.04.2023 die Krankheitsvertretung für Heiko Döring im Ordnungsamt und als Feuerwehrsachbearbeiter. Er hat diese Aufgabe trotz seiner Hauptbeschäftigung bei Capron in Neustadt mit Bravour gemeistert. Dafür dankte ihm der Bürgermeister ganz herzlich zur Verabschiedung. Es war eine gute Lösung, um die Aufgaben im Sachgebiet bewältigen zu können. Herzlichen Dank an den Ortswehrleiter von Cunnersdorf und zugleich Vereinschef unseres Hohnsteiner Sportvereines. Wie er das nur macht?

Stadtverwaltung

# Vielen Dank für Frühjahrsputz und Maibaumsetzen



In allen unseren Ortsteilen wurden wieder Frühjahrsputzaktionen durchgeführt. Zahlreiche Einwohner waren aktiv und setzten das eine oder andere Projekt in die Tat um. Viele Hände, schnelles Ende. So war es auch. Dafür möchten wir Ihnen sehr herzlich danken. Der Dank gilt auch unseren Ortsvorstehern, den Ortschaftsräten und örtlichen

Vereinen sowie den Kollegen vom Bauhof für die gute Vorbereitung und Organisation.

Gleiches gilt auch für das traditionelle Maibaumsetzen. In allen Orten konnten die Maibäume unter großer Beteiligung der Einwohnerschaft gesetzt werden. Der Bürgermeister war in diesem Jahr in Hohnstein und Rathewalde dabei. Wir danken auch hier allen Aktiven in unseren Orten für die Durchführung dieser Tradition. Der Winter ist damit verabschiedet und der Sommer kann kommen.

Stadtverwaltung und Bürgermeister

Besuchen Sie uns im Internet wittich.de

### Amtliche Bekanntmachungen Verbände

# Einladung zur 143. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

Am **Mittwoch, dem 14. Juni 2023, um 9.00 Uhr** findet die nächste Versammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz im Ratssaal der Stadtverwaltung Sebnitz, Rathaus, Kirchstr. 5, 01855 Sebnitz mit folgender Tagesordnung statt:

- Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistungen Regenwasserkanal Krumhermsdorf Kreisstraße
- Beratung und Beschluss zur Bevollmächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Aufnahme eines Kredites im Rahmen der Ermächtigung der Haushaltsjahre 2022 und 2023
- Beratung und Beschluss zur Änderung der Liste der Grundstücke, die mittel- bzw. langfristig nicht an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen werden
- Beratung und Beschluss zur Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen im Wirtschaftsjahr 2023
- Informationen, Fragen und Anregungen

Kretzschmar Verbandsvorsitzender

# 4. Änderungssatzung zur Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

Auf Grund von § 56 des Wasserhaushaltgesetzes (WHG), § 50 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) sowie der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und der § 47 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz am 08.03.2023 folgende Änderung der Abwassersatzung in der Fassung vom 11.04.2019 (Landkreisbote Nr. 5 vom 10.05.2019), zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 31.03.2021 (Landkreisbote Nr. 4 vom 23.04.2021) beschlossen:

#### Artikel 1

Im § 54 erhält der Absatz 1 folgende Fassung:

(1) Für die Abwasserentsorgung gemäß § 48 beträgt die Gebühr je m³ Abwasser

- für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet und durch ein Klärwerk gereinigt wird
  - a) für das Entsorgungsgebiet der Kläranlage

4,20 €

 b) für die Entsorgungsgebiete der Kläranlagen Hohnstein, Rathewalde und Goßdorf

4,95€

### Artikel 2 Inkrafttreten

Die 4. Änderungssatzung zur Abwassersatzung in der Fassung vom 11.04.2019 tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Sebnitz, den 08.03.2023

Kretzschmar

Verbandsvorsitzender

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 16. Juni 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Freitag, der 2. Juni 2023

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Mittwoch, der 7. Juni 2023, 9.00 Uhr

# Aufruf zur Teilnahme am Bergwiesenwettbewerb 2023

Bereits zum 20. Mal werden die schönsten Wiesen in der Nationalparkregion der Sächsischen Schweiz gesucht. An dem Wettbewerb können sich sowohl Wieseneigentümer als auch Bewirtschafter beteiligen. Die Fläche muss eine Größe von mindestens 1.000 m² aufweisen und darf zum Zeitpunkt der Begehung noch nicht gemäht sein. Die Bewertung durch eine Fachjury aus Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz, der Nationalparkverwaltung Böhmische Schweiz und des Landschaftspflegeverbandes erfolgt Anfang Juni. Bewertet wird das Aussehen der Wiese, die Art der Bewirtschaftung, die Artenvielfalt der Pflanzengesellschaft, die Erhaltungsmaßnahmen sowie die Verwendung des Mahdgutes. Der Wettbewerb ist eine Möglichkeit für Wiesenbesitzer und Bewirtschafter, ihre schönste Wiesenfläche zu präsentieren und eine entsprechende Anerkennung zu erhalten. Damit wird auch die Öffentlichkeit für die Landschaftspflege sensibilisiert. Der Wert einer extensiven Bewirtschaftung für unser Landschaftsbild und die dahinterstehende Arbeit sollen so wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt werden.

Interessenten, die ihre Wiese als "Beste Bergwiese" der Jury vorstellen und bewerten lassen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung zum Wiesenwettbewerb bis zum 31. Mai 2023 unter Angabe von Name und Adresse (möglichst mit Telefonnummer) sowie Ortsangabe der Fläche (Gemarkung, Flurstück) einzureichen. Die Auszeichnung der Gewinner findet am 17. September 2023 auf dem Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit stattfinden. Die Bewerbung kann schriftlich oder telefonisch erfolgen an:

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Alte Straße 13

01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf

Tel.: 03504 629660

E-Mail: info@lpv-osterzgebirge.de

Der Bergwiesenwettbewerb wird im Rahmen der Sächsischen Kommunalpauschalverordnung "Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Jahr 2023" gefördert durch den Freistaat Sachsen auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Landschaftspflegeverband



STAATSMINISTERIUM FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMMELT UND LANDWIRTSCHAFT



- Anzeige(n)

#### Neue Wanderbuslinie 254 nach Hohnstein



Das Ergebnis langer Bemühungen: Die Felsenlinie 254 startet seit April 2023 vom Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau endlich wieder nach Hohnstein. Die Buslinie 254 verbindet in jeder Sommersaison Bad Schandau mit Hohnstein und an den Wochenenden mit der Bastei. Dank der Behelfsbrücke an der Frinztalmühle in Porschdorf fahren die Busse der Felsen-Linie 254 nun ohne Umleitung zwischen Bad Schandau und Hohnstein und erschließen so die Hohnsteiner Wandergebiete zum Brand und zur Waitzdorfer Aussicht aus dem Tiefen Grund herzus

Von Montag bis Freitag fahren die Busse der Linie 254 im 2-Stunden-Takt vom Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau nach Hohnstein und zurück. An Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen wird ein stündlicher Direktverkehr von Bad Schandau zur Bastei angeboten. Dabei besteht alle zwei Stunden eine Durchbindung bis Pirna. In Verbindung mit dem Angebot der Linie 237, wird an Wochenenden und Feiertagen somit ein Stundentakt zwischen Pirna und der Bastei angeboten.

RVSOE und Nationalparkverwaltung

# Teilnehmende gesucht! Gedenkstättenfahrt Auschwitz – Krakau

In den Oktoberferien (vom 02. bis 06.10.2023) bieten wir eine Gedenkstättenfahrt für Jugendliche ab 15 Jahren in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz mit anschließender Übernachtung in Krakau an. Wir sind das Flexible Jugendmanagement, ein Angebot der freien Jugendhilfe in Trägerschaft des Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Bei der Fahrt geht es darum, sich selbst ein Bild von der Gedenkstätte zu machen und mit Geschehnissen und Verbrechen der Vergangenheit zu beschäftigen.

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte dient uns als Unterkunft und Ort für den Austausch. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Gedenkstätte und bietet einen sehr guten Ausgangspunkt für unser Programm. Am 05.10. reisen wir weiter nach Krakau und begeben uns auf die Spuren des jüdischen Lebens der Stadt.

Geplant sind folgende Punkte:

- Führungen durch die Gedenkstätte Auschwitz I und Auschwitz-Birkenau
- Stadtspaziergang durch die Stadt Oświęcim, ehemals Auschwitz
- Gemeinsame Zeit zur Vor- und Nachbereitung
- Stadtführung im jüdischen Viertel und Besuch der Synagoge (Krakau)
- Zeitzeugengespräch im Galizischen Museum (Krakau)

Zur Vorbereitung auf die Fahrt und zum Kennenlernen aller Teilnehmenden findet im September ein Vorbereitungstreffen statt. Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 50 € inklusive Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung. Die Fahrt wird durch die

Sozialarbeiterinnen Sandy Proßin, Patrycja Stadnicki und Marie Härtig geplant und umgesetzt.

Zur Anmeldung aber auch für Rückfragen stehen wir gern telefonisch unter 0173 3933104 oder per Mail unter

flexjuma@jugend-ring.de zur Verfügung.

"Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung."

Marie Härtig & Sandy Proßin



### Aus Stadtrat und Ausschüssen

### Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die 45. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein findet am Mittwoch, dem 31.05.2023, um 18.30 Uhr, in der Amtsstube der Burg Hohnstein, Markt 1 statt.

#### Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- 2. Protokollkontrolle vom 26.04.2023
- 3. Bericht des Bürgermeisters
- 4. Anfragen von Bürgern und Stadträten
- Beschluss einer neuen Polizeiverordnung
- 6. Beschluss einer neuen Satzung zur Erhebung einer Gäste-
- taxe
- Anhebung der Parkgebühren auf dem Auffangparkplatz Bastei
- 8. Beschluss neuer Gesellschaftervertrag für die Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH
- 9. Beschluss über die Entsendung der Vertreter des Stadtrates in die Gesellschafterversammlungen der Tourismus Gmbh und der Burg gGmbH

- Beschluss zum Abriss des Garagenkomplexes auf dem Parkplatz Sebnitzer Straße in Hohnstein
- Beschluss zur Neuregelung der Garagennutzung an der Brandstraße 2 und 4 in Hohnstein
- 12. Vergabe von Bauaufträgen

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Die endgültige Tagesordnung wird an den Bekanntmachungstafeln veröffentlicht. Die Einwohnerschaft ist zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

# Bericht aus der 44. Sitzung des Stadtrates am 26. April 2023

Anwesend: 9 Stadträte und der Bürgermeister, damit 10 stimmberechtigte Anwesende.

#### Bericht des Bürgermeisters

#### 1. Rückblick

- 08.03. Verbandsversammlung Abwasserzweckverband Sebnitz, neue Gebührenkalkulation beschlossen, Klärgebiet Sebnitz von 3,53 €/m³ auf 4,20 €/m³ und Klärgebiet RaWa, Hohnst, Goßd. von 4,58 €/m³ auf 4,95 €/m³ ab 01.01.2024, die Grundgebühr bleibt bei 39 €
- 30.03. Bauanlaufberatung Straßenbau und Anwohnerversammlung Hutenhof Rathewalde
- 30.03. Beratung mit der Gemeinde Lohmen zur Bewirtschaftung der Basteiparkplätze 2023ff
- Vereinsberatung mit Aktion Zivilcourage zu F\u00f6rderm\u00f6glichkeiten \u00fcber das Demokratieprojekt
- 01.04. Frühjahrsputz in Hohnstein, Lohsdorf, Rathewalde und Ulbersdorf
- 04.04. Dienstberatung Ortsvorsteher, Themen: Polizeiverordnung, Gemeindevollzugsdienst, Ortschaftsräte und Wahlen 2024, Veranstaltungsplanung 2023
- 05.04. IG Schloss Ulbersdorf mit Beratung zum Ausstellungskonzept des Deutschen Schreibmuseums
- 06.04. Verabschiedung von Ulrich Maul durch die Feuerwehr Ehrenberg
- 09.04. Ostermarkt auf Burg Hohnstein mit ca. 3.000 Besuchern
- 11.04. Besuch MdB Schenderlein und MdL Gockel (beide CDU) auf der Burg Hohnstein
- 14.04. Jagdgenossenschaft Cunnersdorf/Ehrenberg in der Huschelhütte, Reduzierung der Jagdpacht von 3 auf 2 Euro pro Hektar in den Jahren 2023 und 2024 aufgrund fehlendes Wild im Revier
- 15.04. Frühjahrsputz in Cunnersdorf und Goßdorf
- 15.04. Begehung der Waldbrandflächen im Nationalpark, Teilnahme BM, 2 Stadträte und 5 Vertreter der Bürgerinitiative Naturpark
- Bürgermeister nahm an Trauerfeier von Gudrun Rasche aus Lohsdorf teil
- 17.04. Teilnahme an Trauerfeier für Günter Katzschner aus Cunnersdorf
- 17.04. Informationsveranstaltung des Planungsverbandes zu Windenergie in Dresden, 2 Prozent Flächenziel, LSG sind geöffnet, in Vorranggebieten Wind keine Höhenbegrenzung der Anlagen, 2025 Vorlage Entwurf, Satzungsbeschluss 2027
- 19.04. Wandertag Stadtverwaltung, Bauhof und Tourismus-GmbH
- 19.04. nichtöffentlicher Ortschaftsrat und IG Schloss Ulbersdorf, Verständigung auf die Ausstellungsräume im Schloss, Ortsamt, Schulküche und Turnhalle bleibt für die Ortsgemeinschaft erhalten
- 19.04. Schulkonferenz Grundschule, Schulordnungen neu beschlossen, Ausstattung neue erste Klasse mit 5.000 Euro offen, es wird im August 2023 nur eine Schulklasse eingeschult

- 20.04. Einwohnerversammlung in Lohsdorf, gute Teilnahme, zahlreiche örtliche Themen angesprochen u.a. Wanderweg nach Ehrenberg, Erneuerung Turmuhr Alte Schule, Zukunft Alte Mühle, Altes FFw-Spritzenhaus
- 22.04. Biwak Pulverdampf 1760 in Hohnstein
- 24.04. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Ehrenberg zu örtlichen Themen u.a. die Huschelhütte
- 25.04. Teilnahme Bürgermeister an Beerdigung von Martin Röllig aus Ulbersdorf
- 25.04. Vorstellung Ergebnis Ausstellungsplanung Burg Hohnstein im Max-Jacob-Theater, 24 Teilnehmer

#### 2. Informationen

- Vergabe MTW FFW Goßdorf für 20.006 Euro an das Autohaus Pirna erfolgt
- Erhöhung Wiederaufbauplan Hochwasser 2021 um 730.500 Euro von 3,3 auf 4,0 Millionen Euro erfolgt
- Zuwendungsbescheid Kommunalbudget Straße für Bergstraße Goßdorf (231 T€), Zufahrt Arztpraxis Rathewalde (81 T€) und Brückenstraße Hohburkersdorf (148 T€) am 18.04.2023 eingegangen,
- im Kreishaushalt 2023 ist der Neubau der Brücke Porschdorf (K 8723) und die Instandsetzung der Brücke an der Bockmühle (K 8725) eingeplant
- für den Sommer 2023 ist eine mobile Zisterne nahe Waitzdorf durch Nationalparkverwaltung geplant
- Uwe Borrmeister wird ab 01.05. neuer Nationalparkchef
- für Gemeindevollzugsdienst erfolgte erneute Ausschreibung in den Nachbarkommunen und im Mitteilungsblatt für geringfügig Beschäftigte

#### 3. Baugeschehen

Am 2. Februar 2023 stellte das australische Bergbauunternehmen Tri-Star Pty. Ltd., vertreten durch die Beak Consultants GmbH aus Freiberg, beim Sächsischen Oberbergamt in Freiberg einen Antrag auf Erteilung einer bergrechtlichen Erlaubnis zur Aufsuchung zu gewerblichen Zwecken im Feld "Sohland". In diesem Feld inbegriffen sind Flächen unserer Gemeinde östlich von Hohnstein. Die Aufsuchung bezieht sich auf vermutete Vorkommen folgender Bodenschätze: Zinn, Lithium, Wolfram, Molybdän, Tantal, Kupfer, Blei, Zink Silber, Gold u. a.

Der Antrag ging bei uns am 22. Februar zur Stellungnahme ein. Mit der bergrechtlichen Erlaubnis würde auch gleichzeitig die Erlaubnis zur Gewinnung der gefundenen Bodenschätze erteilt werden. Die Erlaubnis kann nur versagt werden, wenn überwiegende öffentliche Interessen die Aufsuchung und Gewinnung im gesamten Feld ausschließen. Da die Antragsunterlagen keine Aussagen zu zu erwartenden Umweltauswirkungen insbesondere durch die Gewinnung der Bodenschätze enthielten und diese somit nicht ausgeschlossen werden können, wurde in der Stellungnahme der Stadt Hohnstein vom 29.03.2023 zu dem Vorhaben keine Zustimmung erteilt.

Bei dem Vorhaben "Errichtung einer Löschwasserzisterne am Standort Ziegenrücken" wurde am 25.04. die Zisterne angeliefert, in die Baugrube eingesetzt und montiert. Der Behälter wurde als Stahlbetonfertigteil in zwei Hälften hergestellt.

Für die Instandsetzung der Wanderwegebrücke über die Polenz unterhalb der Bockmühle fand am 17. April die Bauanlaufberatung statt. Aufgrund der vielen Niederschläge in den vergangenen Wochen sind der Zufahrtsweg und der Bereich direkt an der Brücke sehr aufgeweicht. Ein sicheres Befahren ist derzeit nicht möglich. Bei der Beratung wurde deshalb festgelegt, den Baubeginn soweit zu verschieben, bis der Boden ausreichend abgetrocknet ist.

Für die Instandsetzung der Pflasterrinne an der Bergstraße in Goßdorf haben in dieser Woche die Arbeiten durch die Firma BeyerBau begonnen. Geplant waren hier im Wesentlichen die Erneuerung des Fugenmörtels sowie auf 5 Meter Länge die komplett Erneuerung eines eingebrochenen Abschnitts der Rinne. Nach dem Reinigen der Fugen und dem Rückbau des Teilabschnitts der Rinne zeigte sich ein deutlich umfangreicheres Schadensbild an der Rinne. Der noch vorhandene Mörtel

und der Unterbeton weisen keine Bindung mehr auf und der Untergrund zeigte sich als nicht tragfähig. Es wurde daher entschieden, den Bereich der komplett neu aufzubauenden Rinne im erforderlichen Umfang auszuweiten. Die Mehrkosten sollen durch eine Reduzierung bei der für 2023 geplanten Risssanierung gedeckt werden. Erforderlichenfalls muss auch der Maßnahmeumfang in Goßdorf angepasst werden.

In Zeschnig laufen gegenwärtig die Umbauarbeiten an der Verkehrsfläche in Zeschnig. Morgen findet eine Testfahrt mit einem Bus statt, um vor dem Asphalteinbau die passende Fahrbahngeometrie noch einmal zu prüfen. Das Bauende ist für den 26. Mai geplant.

In Rathewalde haben die Straßenbauarbeiten am Hutenhof begonnen. Voraussichtlich in dieser Woche können die Kanalbauarbeiten im ersten von drei Teilabschnitten abgeschlossen werden. Das Bauende ist für den 23. Juni geplant.

Mit den Planungsleistungen der LP 1-4 zum Neubau der Straßenbeleuchtung am Bahnhofsberg Ulbersdorf wurde Anfang April das Büro Ender & Schramm Elektroingenieure aus Sebnitz beauftragt. Der Auftragswert beträgt 7.700 €. Ziel ist die Fertigstellung der Leistungen in diesem Jahr und die Beantragung von Fördermitteln über LEADER mit dem nächsten Förderaufruf.

# 4. Bekanntgaben der Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzungen am 29.03.2023:

- geplanter Standort Rettungswache behördlich nicht möglich, neuer Standort Rettungswache an Stelle des Garagenkomplexes Sebnitzer Straße mit 8 Ja- und 4 Nein-Stimmen zugestimmt bei Durchführung einer Nutzerversammlung (welche am 20.04.2023 um 17 Uhr stattgefunden hat), alternativ Standort an anderer Stelle auf dem Parkplatz Sebnitzer Straße mit 9 Ja- und 3 Nein-Stimmen zugestimmt, Suche nach komplett neuem Standort wurde mit 3 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt
- Beschluss Nr.14/23 nö, Vorberatung Verkauf Flurstück 551 Gemarkung Hohnstein mit 1 Ja- und 11 Nein-Stimmen abgelehnt
- Vorberatung Antrag UWV-Fraktion zur Kommunalwaldbewirtschaftung mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

# Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 26. April 2023

# Beschluss 15/23: Umfassender Holzeinschlag von Fichte im Kommunalwald der Stadt Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt einen sofortigen und umfassenden Holzeinschlag in den Wäldern der Stadt Hohnstein bis zum 31.12.2023 mit allen zur Verfügung stehenden Forstunternehmen zu veranlassen. Dabei soll vorausschauend die Fichte entnommen werden. Der Holzeinschlag sollte wirtschaftlich sein oder zumindest kostendeckend erfolgen.

Die Stadtverwaltung soll in den monatlichen Stadtratssitzungen Rechenschaft über den Fortgang des Holzeinschlages ablegen.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen.

# Beschluss 16/23: Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben "Sanierung kommunaler Stützmauern – Schulberg 6 in 01848 Hohnstein"

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum "Sanierung kommunaler Stützmauern – Schulberg 6 in 01848 Hohnstein", an den wirtschaftlichsten Bieter

# Königsbrücker Ingenieur- und Straßenbau, Dorfstraße 4, 01936 Königsbrück OT Gräfenhain,

auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Ingenieurbüros Goldhahn nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung zum Angebotspreis von **37.069,62 € brutto**.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen.

# Mitteilungen und Informationen

# "Wir wollen den Nationalpark gemeinsam mit der Region entwickeln!"

# Diskussionsveranstaltung in Hohnstein: Nationalparkverwaltung setzt auf Vereinbarkeit von Naturschutz und sanftem Tourismus

Wie geht es weiter mit dem Nationalpark Sächsische Schweiz? Welchen Stellenwert hat dabei der Naturschutz, welchen der Tourismus? Diese Fragen beschäftigen viele Menschen in der Sächsischen Schweiz, nicht erst seitdem im vergangenen Jahr ein folgenreicher Waldbrand die Gegend heimsuchte. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Ohne Schubladen" der ev.-luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein im Hohnsteiner Max-Jacob-Theater äußerten sich Vertreter der Nationalparkverwaltung zu zurückliegenden und anstehenden Aktivitäten im Nationalpark. Demnach befinden sich mehrere Empfehlungen der Expertenkommission "Waldbrände Sommer 2022" bereits in der Umsetzung, andere werden vorbereitet.

So wurde der Einsatz von Drohnen zur frühzeitigen Erkennung von Brandherden gemeinsam mit der Ottendorfer Feuerwehr getestet, der Bau des ersten von drei Löschwasserbehältern durch die Stadt Hohnstein ist bald abgeschlossen, zusätzlich wurde die Beschaffung von mobilen Löschwasserzisternen durch die Nationalparkverwaltung veranlasst. Auch Quads, Löschwasserrucksäcke und spezielle Hacken wurden angeschafft, um besser gegen künftige Brände gewappnet zu sein. "Wir appellieren immer wieder an die Besucher, kein Feuer anzuzünden", so Hanspeter Mayr, Pressesprecher der Nationalparkverwaltung.



Die Bürgerinitiative Naturpark sowie die Nationalparkverwaltung saß mit je drei Vertretern im Präsidium. Die Moderation lag in guten Händen vom ansässigen Pfarrer Sebastian Kreß!

Aber auch Themen wie Besucherlenkung, Verkehrssicherungspflicht, Wegeunterhaltung und Umweltbildung stehen aktuell auf der Tagesordnung der Nationalparkverwaltung. Uwe Borrmeister, der seit Anfang Mai die Nationalparkverwaltung leitet: "Wir wollen den Nationalpark gemeinsam mit der Region und allen Partnern entwickeln und den Zusammenhalt stärken. Für Wanderer, Bergsteiger und Radfahrer gibt es abgestimmte Konzeptionen, die das Naturerleben und das bergsportliche Erlebnis sichern. Daran werde ich festhalten. Mit Blick auf die Vielfalt der Interessen wird es Kompromisse brauchen. Ich habe den Mut, die Dinge offensiv anzugehen." Uwe Borrmeister betonte, dass gemeinsam mit den Gemeinden und institutionellen Partnern an einer Besucher- und Erholungskonzeption für die gesamte Nationalparkregion gearbeitet werde. "Wir wollen Naturschutz und Tourismus gemeinsam entwickeln", so Borrmeister.

Neben der Wegepflege durch die Nationalparkwacht gehöre auch die Kontrolle des Feuerverbots sowie Waldbrandprä-

vention und -nachsorge zu den Aufgaben. Ohne Nationalpark würden viele der Leistungen entfallen, die die inzwischen 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen. Die Nationalparkverwaltung trägt den historisch gewachsenen Nutzungen der Wanderer, Bergsteiger und Touristen im größtmöglichen Umfang Rechnung, zum Beispiel bei den Vereinbarungen zu einem Netz von 400 Kilometern Wanderwegen, 700 zugelassenen Kletterfelsen, 100 Kilometern Zugangswegen zu Kletterfelsen, 58 Boofen und 51 Kilometern Radrouten. Bedingt durch den Borkenkäferbefall waren zwischen 2018 und 2022 bis zu 40 Kilometer Wanderwege vorübergehend unpassierbar. Die meisten dieser Wege konnte die Nationalparkverwaltung inzwischen wieder freischneiden und passierbar machen.

Trotz manch klarer Positionsunterschiede zwischen der Initiative für einen Naturpark und den Nationalpark-Unterstützern wurden in der Diskussionsveranstaltung auch gemeinsame Interessen deutlich. So geht es beiden Seiten darum, die einzigartige Landschaft zu schützen, die Natur gleichzeitig zu schützen und für Menschen erlebbar zu machen und keinen "Disneyland-Tourismus" in der Sächsischen Schweiz zu etablieren.

Die Veranstaltung "Nationalpark oder Naturpark - welchen Naturschutz braucht die Sächsische Schweiz" fand am Mittwoch (3. Mai) im Rahmen der Reihe "Ohne Schubladen" statt und wurde von Sebastian Kreß, Pfarrer in der ev.-luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein, moderiert.

Nationalparkverwaltung

# Lohmener Junior-Ranger leisten mit Baumpflanzungen wertvollen Beitrag zum Naturschutz

Auf einer ehemaligen Borkenkäferfläche außerhalb des Nationalparks im Beispielrevier Hohnstein haben die Junior-Ranger der Gemeinde Lohmen gemeinsam mit der Nationalparkwacht mit Baumpflanzungen zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft beigetragen. Am Kohlichtweg im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz wurden 50 Vogelkirschen gesetzt. Sie dienen der Waldrandgestaltung des in den vergangenen Jahren dem Borkenkäfer zum Opfer gefallenen Fichtenforst. Die Grundschulkinder lernten dabei interessantes über die gewählte Baumart und den Zweck von Baumpflanzungen in dafür geeigneten Gebieten. Mit Spaß, Tatendrang und Neugier verbanden die Junior-Ranger unter Anleitung von Revierleiter Frank Wagner das Lernen mit dem praktischen Naturschutz.



Engagierte Junior-Ranger aus Lohmen pflanzten gemeinsam mit Frank Kowalzik von der Nationalparkwacht und unter Anleitung von Revierleiter Frank Wagner 50 Vogelkirschen im Beispielrevier Hohnstein im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz, um neuen Waldrand zu entwickeln, wo der Borkenkäfer karge Flächen hinterließ.

Junior-Ranger sind Freizeitgruppen von Schülerinnen und Schülern der Nationalparkregion, die sich meist wöchentlich für Naturerfahrung und Umweltbildung treffen. Unter Anleitung von Mitarbeitenden der Nationalparkverwaltung und freien Mitarbeitenden entdecken sie Abläufe in der Natur sowie Besonderheiten der Region und üben sich in praktischem Naturschutz, beispielsweise durch Müllsammel- oder Pflanzaktionen. So können schon die Jüngsten helfen, die wertvollen Landschaften in der Nationalparkregion zu erhalten und zu entwickeln. Die Nationalparkregion Sächsische Schweiz besteht aus dem Nationalpark mit seinen zwei räumlich getrennten Teilen und

Nationalpark mit seinen zwei räumlich getrennten Teilen und dem daran angrenzenden Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz, das etwa drei Viertel der insgesamt 380 km² umfasst. Die Schutzgebietsverwaltung Nationalpark Sächsische Schweiz ist für beide Gebiete und deren unterschiedliche Schutzkonzepte gleichermaßen zuständig. Während in Nationalparken unter dem Motto "Natur Natur sein lassen" im überwiegenden Teil der Flächen auf Eingriffe, die nicht dem Schutz von Mensch und Eigentum dienen, verzichtet wird, verfolgen die in der Regel weiträumigeren Landschaftsschutzgebiete den Erhalt gebietstypischer Landschaften mittels angemessener Bewirtschaftung. Die 50 Vogelkirschen wurden im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz im Nationalparkrevier Hohnstein gesetzt. Als eines von 13 Beispielrevieren von Sachsenforst soll das Nationalparkrevier Hohnstein eine Vorbildfunktion bei der Umsetzung einer integrativen, naturnahen Waldbewirtschaftung übernehmen und deren Ziele und Maßnahmen fördern.

Nationalparkverwaltung

### **Abwechslung im Jugendfeuerwehrdienst**

Für Samstag, den 1. April, stand ein Highlight auf unseren Dienstplan. Wir besuchten die Feuer- und Rettungswache 2 in Dresden Übigau. Als unsere Betreuer uns die Treffzeit bekannt gaben, dachten wir noch an einen Aprilscherz, aber so war es leider nicht. Wir trafen uns 8 Uhr in Ehrenberg am Gerätehaus und erhielten dort eine kurze Belehrung, bevor es losging. Nach einer knappen Stunde und einer lustigen Autofahrt sind wir in Dresden angekommen.

Dort staunten wir erstmal über diese großen Hallen und die darin stehenden Fahrzeuge. Wenige Minuten später wurden wir vom Fahrzeugführer Frank in Empfang genommen. Dieser führte uns über das ganze Gelände, zeigte uns die 48 Fahrzeughallen und wir konnten uns verschiedene Gerätschaften und Fahrzeuge der Feuer- und Rettungswache Dresden ansehen.



Von alter Technik bis zur neuen Drehleiter konnten wir alles inspizieren. Das war natürlich sehr interessant und hat uns alle begeistert. Als weiteres Highlight konnten wir noch bei einer Abseilübung der Dresdner Höhenrettung zusehen. Bei einer Berufsfeuerwehr kann es schnell mal passieren, dass ein Einsatz reinkommt, erklärte uns Frank und kurze Zeit später piepte auch schon ein Funkgerät. Ein Rettungswagen, den wir gerade inspizieren wollten, bekam einen Einsatz. Wir haben da natürlich ganz schnell Platz gemacht und dann den Kollegen beim Ausrücken zugesehen. Nach zweieinhalb Stunden hieß es dann so langsam Tschüss zusagen, denn der Magen fing langsam an zu knurren. Also machten wir uns auf den Weg nach Bad Schandau, um dort im Kurparkstüble Nudeln mit Tomatensoße

zu essen. Als kleines Dessert wurde uns noch ein Eis gespendet. Vielen Dank an die Spender und Unterstützer für den tollen und informativen Tag.

Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Hohnstein



#### Schwere Einsätze für unsere Feuerwehren

Anbei lesen Sie die Polizeiberichte zu folgenden Unfällen:

Zeit: 29.04.2023, 14:50 Uhr Ort: Hohnstein, OT Rathewalde

Der Fahrer (52) einer Yamaha befuhr die Hohnsteiner Straße (S 165) in Richtung Hocksteinschänke. Als er in einer Kurve überholte, stürzte er und stieß gegen einen entgegenkommenden Seat (Fahrer 54). Der 52-Jährige und seine Mitfahrerin (49) kamen bei dem Unfall ums Leben. Die Straße wurde wegen der Bergungsarbeiten etwa fünf Stunden gesperrt.

Zeit: 07.05.2023, 15:35 Uhr

#### Ort: Hohnstein, OT Hohburkersdorf

Bei Baumfällarbeiten in einem Waldgebiet bei Hohburkersdorf hat ein Mann (56) tödliche Verletzungen erlitten. Der Mann wurde von einem fallenden Baum getroffen und erlitt so schwere Verletzungen, dass er starb. Die Kriminalpolizei ermittelt gegen einen 54-jährigen Deutschen wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bei beiden Ereignissen mussten unsere Feuerwehren ausrücken, die Unfallstelle absichern und absperren. Bei Einsätzen mit Todesfolge ist auch immer ein Kriseninterventionsteam mit vor Ort, um Angehörige und die Kameraden zu betreuen, damit die "Bilder" verarbeitet werden können. Keine leichte Aufgabe für unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Bereits im Frühjahr waren Verkehrsunfälle im Wald nach Lohmen und in der Sense zu bewältigen. Vielen Dank für Euren Einsatz, Kameraden!

#### Komm in unsere Feuerwehr!

Auch Du kannst helfen. Unsere 8 Feuerwehren der Stadt Hohnstein suchen Feuerwehrleute.

#### Das musst Du mitbringen:

- Du setzt dich gern für andere ein
- Du hast das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet
- persönliche (körperlich und geistig) Eignung für die Berufung in den Feuerwehrdienst
- technisches Verständnis und Geschick im Umgang mit Technik
- Verantwortungsbewusstsein, Geselligkeit und Teamfähigkeit ist deine Stärke

#### Wir bieten Dir:

- · keine Bezahlung
- gelegentlich ungünstige Einsatzzeiten
- heiße, anstrengende und manchmal gefährliche Arbeit
- ein tolles Team
- gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Familie
- Technik pur durch Fahrzeug- und Gerätetechnik für den Einsatz
- qualitativ hochwertige Ausbildung mit individuellen Weiterund Fortbildungsangeboten

Wenn Dich diese abwechslungsreichen Aufgaben reizen, Dich die Ausbildung interessiert und Du ein tolles Team suchst, dann komm einfach zum nächsten Dienst in deinem Ort in das Gerätehaus. Gern kannst Du dich auch bei den aktiven Kameraden persönlich melden oder bei Herrn Döring in der Stadtverwaltung unter 035975 86814 oder ordnungsamt@hohnstein.de. Wir freuen uns auf DICH und deine Unterstützung für deinen Ort.

Die Feuerwehren der Stadt Hohnstein

### Kulturnachrichten

# Der Veranstaltungskalender

Die Veranstaltungen bis Ende Juni sind:

10.00 Uhr	Familientag im Bahnhof Lohsdorf
10.00 Uhr	Frühschoppen mit Nadine Weichenhain im Lindengarten Rathewalde
15.00 Uhr	Himmelfahrtskonzert auf dem Rathausplatz Hohnstein
18.00 Uhr	Einweihung der Wanderhütte an der Futterpresse im Schwarzbachtal
15.00 Uhr	20. Stadtmeisterschaft im Radrennen an der Brandstraße
	35. Hohnsteiner Puppenspielfest
14.00 Uhr	Kleines Dorffest am Kirchsteig in Ehrenberg
10.00 Uhr	Kindertagsprogramm im Bahnhof Lohsdorf
17.00 Uhr	Sonnenwendfeuer am Bahnhof Kohlmühle
18.00 Uhr	Sonnenwendfeuer an der Waldstraße in Hohnstein
18.00 Uhr	Sonnenwendfeuer am Freibad in Goßdorf
18.00 Uhr	Sonnenwendfeuer auf der Schulwiese in Cunnersdorf
18.00 Uhr	Sonnenwendfeuer auf dem Hutberg in Ehrenberg
09.30 Uhr	Langstreckenlauf Rund um Hohnstein
	10.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr 15.00 Uhr 14.00 Uhr 10.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

# Einladung zum Himmelfahrtskonzert am Rathaus



# Veranstaltungen im Max Jacob Theater im Mai 2023

Sa., 27.05.23 I 15:00 – 16:00 Uhr "Die Bremer Stadtmusikanten"



Es waren einmal ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Der Esel trug Tag für Tag unverdrossen schwere Säcke zur Mühle. Der Hund bewachte gehorsam den Hof und das Haus seines Herren die Katze verjagte fleißig die Mäuse vom Hof und der Hahn schließlich krähte pünktlich an jeden Morgen seine Herrschaft aus dem Bett. Aber alle vier waren in die Jahre gekommen.

Es ist die altbekannte Geschichte von 4 Gefährten, die unterschiedlicher nicht sein können. Aber was Freundschaft vermag und was man alles schaffen kann, wenn einer für den anderen da ist, davon soll euch diese Geschichte erzählen.

Das Ganze wird gespielt, getrommelt und gepfiffen von der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche.

Dauer: ca. 45 min. I Geeignet ab 4 Jahre

So., 28.05.23 I 15:00 – 16:00 Uhr "Wie die Hexe Wackelzahn den König überlisten wollte"



Der König des Märchenlandes will heiraten, weil das Leben ohne Frau so langweilig ist. Er wünscht sich eine kluge Frau und hat sich drei schwere Rätsel ausgedacht. Die kleine Hexe Wackelzahn, die alle gern ärgert, möchte auch mal Königin sein. Sie weiß jedoch genau, dass sie die drei Rätsel nicht erraten kann. Also fragt sie ihre Papa, den Teufel, nach den Lösungen ... doch der Kasper ist zur Stelle und hilft dem König Hexe und Teufel loszuwerden.

Dauer: ca. 45 min. I Geeignet ab 4 Jahre

# Nach vier Jahren Pause endlich wieder ein Puppenspielfest



Es ist wieder so weit! In diesem Jahr dürfen wir uns wieder auf unser Hohnsteiner Puppenspielfest freuen!

Vom 02. bis 04.06.2023 findet das nun schon 35. Hohnsteiner Puppenspielfest statt und verspricht ein fantastisches Wochenende für Jung und Alt voller Kultur! Wir freuen uns nach langer Zeit ein buntes Programm aus einer Vielfalt an Aufführungen hautnah ermöglichen zu können.

Die Eröffnung des diesjährigen Festes wird am Freitag, dem 02.06.2023, um 20:00 Uhr von dem Dresdner Figurentheater Jörg Bretschneider im Max Jacob Theater bestritten. Die humorvolle und unterhaltsamte Inszenierung "Biete Waschbär, suche meine Frau" lädt zum Lachen und Mitfiebern ein. Es verspricht ein spannendes Erlebnis.

Übers gesamte Wochenende finden Sie verschiedene Bühnen im Max Jacob Theater, am Rathaus und im gesamten Bereich unserer Burg Hohnstein. Hier kann man sich bei handgemachter Musik im Burghof verzaubern lassen und in die wunderbare Welt des Puppentheaters eintauchen. Am Sonnabendabend gibt es sogar drei Abendveranstaltungen, einmal im Max Jacob Theater und zweimal im Burgsaal.



Das genaue Programm sowie weitere Informationen werden in Kürze auf der Web-Seite des Hohnsteiner Puppenspielfest e. V. unter www.hohnsteiner-puppenspielfest.de zu finden sein. Doch keine Sorge, auch in der Tourist-Information werden Programmhefte ausliegen, damit Sie sich bestens über alle Inhalte und Zeiten informieren können.

#### Die Eintrittspreise:

Tageskarte Kinder	8,00 Euro
Tageskarte Erwachsene	12,00 Euro
Tageskarte Familien	30,00 Euro
Wochenendkarte Kinder	12,00 Euro
Wochenendkarte Erwachsene	20,00 Euro
Wochenendkarte Familien	50,00 Euro
Abendveranstaltungen pro Person	10,00 Euro

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und wünschen Ihnen viel Spaß beim diesjährigen Puppenspielfest.

Rainer Krause Hohnsteiner Puppenspielfest e. V.



Am ersten Tag, **Donnertag dem 25.05.**, geht es auf kurvenreiche Strecken in das **Osterzgebirge** und die Sächsische Schweiz mit ihrer durch bizarre Felsformen geprägten Landschaft des Elbsandsteingebirges.

Neben einem Besuch der Union Glashütte, bei dem Uhrenmachern bei ihrem Handwerk über die Schultern geschaut werden kann, steht ein weiteres besonderes Highlight an: das Tagesziel in der Gläsernen Manufaktur von VW. Die Durchfahrt in Hohnstein ist von 11:15 Uhr bis 13:30 Uhr geplant.

### Kirchennachrichten

# Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein des Kirchgemeindebundes Nördliche Sächsische Schweiz

Sonntag, 21. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst in Ehrenberg 10.30 Uhr Gottesdienst in Sebnitz

Sonntag, 28. Mai

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Sebnitz

Montag, 29. Mai

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchgemeinde-

bund in der Burg Stolpen

Sonntag, 4. Juni

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hohnstein und

Hinterhermsdorf

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Lichtenhain und

Sebnitz

Montag, 5. Juni

18.00 Uhr Friedensgebet in Sebnitz

Sonntag, 11. Juni

09.00 Uhr Gottesdienst in Ulbersdorf 10.30 Uhr Gottesdienst in Sebnitz

Sonntag, 18. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Wachberg

Samstag, 24. Juni

18.00 Uhr Andacht zum Johannistag in Lichtenhain

# <u>Pfingstmontag, 29.5.: Gemeinsamer Burggottesdienst im Kirchgemeindebund</u>

Pfingsten – Menschen, die ganz unterschiedlich geprägt sind, kommen zusammen und werden eins im Hören auf Gottes Wort. Das feiern und erleben wir auch dieses Jahr: **alle** Gemeinden unseres Kirchgemeindebundes treffen sich am Pfingstmontag um 9:30 Uhr auf der Burg Stolpen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Lassen Sie sich recht herzlich dazu einladen! Wir freuen uns auf die Gemeinschaft im Gebet, kräftigen Gesang zur Ehre Gottes und eine Predigt von Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel.

#### Zum Vormerken: "Tag der Stille" am 8. Juli in Lichtenhain

Einen Tag in Stille erleben -

sich auf den Weg nach innen begeben

und dort Gott begegnen

Am 8. Juli (zu Beginn der Sommerferien) laden wir Sie dazu herzlich ein. Im schönen Ambiente der Lichtenhainer Kirche und rundherum wollen wir gemeinsam den Alltag ruhen lassen und der eigenen Seele Raum und Zeit schenken. Genauere Informationen werden Sie im Kirchblatt und auf der Internetseite der Kirchgemeinde finden. Merken Sie sich den Termin also gerne vor und seien Sie gespannt auf einen besonderen Tag zum Auftanken in der Sächsischen Schweiz!

Pfr. Kreß

#### **Einladung zur Jubelkonfirmation**

Sehr geehrte Jubelkonfirmanden, wir möchten Sie herzlich zur Jubelkonfirmation einladen. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80, ... konfirmiert wurden (also 1998, 1973, 1963,

1958, 1953, 1948, 1943, ...). Egal, ob sie jetzt Mitglieder der Kirche sind oder nicht. Viele feiern das Jubiläum am Ort ihrer Konfirmation, aber auch wenn Sie jetzt hier wohnen, können Sie gern an der Feier teilnehmen.

In Ulbersdorf wird die Feier der Jubelkonfirmation am Sonntag, 22. Oktober um 10.30 Uhr sein.

Wenn es Anmeldungen für Hohnstein, Ehrenberg und Lichtenhain gibt, sprechen wir kurzfristig die Termine mit Pfarrer und Ortsausschuss ab. Bitte melden Sie sich montags oder dienstags persönlich oder telefonisch (035971 809330) im Pfarramt in Sebnitz an.

Und sprechen Sie gern auch andere aus Ihrem Jahrgang an. Gemeinsam ist es noch schöner!

Herzliche Grüße,

Pfarrer Gulbins und Pfarrer Kreß

#### Konzerte in Hohnstein und Sebnitz:

Kontraste - Orgelmusik aus verschiedenen Ecken Europas 3. Konzert 2023 der Konzertreihe "Musik in Peter-Paul" Sonntag, 4. Juni 2023 | 19.00 Uhr | Ev. Stadtkirche Sebnitz an der Orgel: Gustav Jannert-Telcian (Schweden/Rumänien) | Werke von, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Jakob Froberger u.a.

Eintritt frei • Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

#### Sommermusik - "Gott, deine Liebe ein Lied"

Musikalische Andacht im Grünen

Sonnabend, 17. Juni 2023 | 17.00 Uhr am | Pfarrhaus in Hohn-

stein

Kirchenchöre Bennien und Hohnstein, ein Instrumentalkreis Leitung: Conny Rutsch und Albrecht Päßler

#### Pfarrer Sebastian Kreß

Telefon: 035975 84268

E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

#### Gemeindebüro Hohnstein:

Die Öffnungszeit des Gemeindebüros in Hohnstein muss bis auf Weiteres entfallen.

Gesprächstermine mit Pfarrer Kreß können individuell vereinbart werden.

### Gemeindebüro Sebnitz:

Bitte beachten Sie auch die neuen Öffnungszeiten und Veränderungen in der Verwaltung von Kirchgemeinde und Friedhof in Sebnitz.

Zur Anmeldung von Bestattungen und allen anderen Friedhofsangelegenheiten, wenden Sie sich bitte an unsere gemeinsame Friedhofsverwaltung in Neustadt. Gern können Sie auch einen Termin vor Ort in Sebnitz vereinbaren.

#### Pfarramt in Sebnitz

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 809330 Fax: 035971 8093312

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Montag: 9.00 bis 11.30 Uhr

Dienstag: 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

#### Friedhofsverwaltung in Sebnitz

Freitag nach Terminvereinbarung

#### Friedhofsverwaltung in Neustadt

Kirchplatz 2, 01844 Neustadt i. Sa.

Tel.: 03596 503039

Dienstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag: 8.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr



# Kostenlose Angebote für Senioren, Pflegebedürftige und deren Angehörige in Sachsen

Seit 2015 gibt es in Bereich der Philippuskirchgemeinde Menschen, die sich im Rahmen eines **Alltagsbegleitung**sprojektes Zeit für andere nehmen. Zeit, um zuzuhören, sich auszutauschen, zu helfen, miteinander Schönes zu erleben ... Gemeinsame Zeit, die das Leben reicher macht, sowohl das der begleiteten Senioren als auch das der Begleiter.

Alltagsbegleiter besuchen Senioren, fahren sie zum Arzt oder zum Einkaufen, spielen mit ihnen (z. B. Karten), lesen vor, begleiten auf Spaziergängen, zu Konzerten oder anderen Veranstaltungen, organisieren Ausflüge, übernehmen das Bedienen der Gäste bei Geburtstagsfeiern und anderes mehr.

Die gemeinsame Zeit wird jeweils nach den Wünschen und Bedürfnissen der begleiteten Person und nach den Möglichkeiten des Begleiters gestaltet. Sie läuft in der Praxis unterschiedlich ab, wurde und wird von den Senioren bisher aber immer sehr geschätzt. Die Begleiter arbeiten ehrenamtlich und bekommen eine Aufwandsentschädigung von 40 Euro pro Monat für 16 erbrachte Stunden. Sie können aber auch weniger Stunden mit anteilig verringerter Entschädigung abrechnen. Maximal werden ihnen monatl. 80 Euro für 32 geleistete Stunden erstattet. Diese Aufwandsentschädigung wird von der Sächsischen Aufbaubank finanziert und ist nicht steuerpflichtig.

Weiter gehört zu den Projektbedingungen, dass ein Alltagsbegleiter bis zum 2. Grad mit der begleiteten Person weder verwandt noch verschwägert sein und diese keinen Pflegegrad haben darf. Senioren, die schon einen Pflegegrad haben, müssen deshalb aber nicht auf die Zuwendung eines Begleiters verzichten, sondern können diese im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bekommen.

Nachbarschaftshelfer entlasten Angehörige von zu Pflegenden, indem sie sich z. B. für einige Stunden um den Pflegebedürftigen kümmern, damit Angehörige dringend Nötiges erledigen oder auch mal etwas für sich selber tun können. Ansonsten ist Nachbarschaftshilfe inhaltlich nicht von der Alltagsbegleitung zu unterscheiden.

Die Kosten der Nachbarschaftshilfe übernimmt die Pflegekasse. Nachbarschaftshelfer rechnen ihre Stunden über die zusätzlichen Betreuungsleistungen ab, die jedem Pflegebedürftigen (ganz gleich, welchen Pflegegrad er hat) in Höhe von 125 Euro monatlich zur Verfügung stehen. Dieses Geld zahlen die Pflegekassen weder dem Pflegebedürftigen selbst noch helfenden Verwandten aus. Die zusätzlichen Betreuungsleistungen sind fremden Helfern vorbehalten (Nachbarschaftshelfern, Pflegediensten und anderen professionellen Seniorenhelferdiensten). Professionelle Anbieter haben einen Stundensatz von ca. 30 Euro. Nachbarschaftshelfer arbeiten für 10 Euro pro Stunde und haben daher dreimal so viel Zeit für zu Pflegende und zur Entlastung von deren Angehörigen.

Wie die Alltagsbegleiter, so dürfen auch Nachbarschaftshelfer bis zum 2. Grad nicht mit der betreuten Person verwandt oder verschwägert sein. Sie können maximal 40 Stunden im Monat bei der Pflegekasse abrechnen. Für Ihre Anerkennung als Nachbarschaftshelfer ist die Teilnahme an einem kostenlosen Vorbereitungskurs (5 x 90 Minuten) nötig, der an ein oder zwei Tagen absolviert werden kann. Fahrtkosten sind in beiden Angeboten nicht enthalten. Wer sich für Alltagsbegleitung oder Nachbarschaftshilfe interessiert, ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden (Tel.: 035975 848810, E-Mail:

s.wachler@posteo.de). Gerne können Sie auch jemanden benennen, von dem Sie begleitet werden möchten. Eine Sozialpädagogin aus Lohmen (bereits Rentnerin) hat noch freie Kapazitäten, um sowohl als Alltagsbegleiterin als auch als Nachbarschaftshelferin zu arbeiten und kann gerne über mich angefragt werden.

#### Schulen

# Känguru-Wettbewerb in der Grundschule Hohnstein

Einmal im Jahr lädt der Känguru-Wettbewerb zum Rechnen, Knobeln und Nachdenken ein. Als Multiple-Choice-Wettbewerb findet er für über 6 Mio. Teilnehmer in mehr als 80 Ländern der Welt gleichzeitig am dritten Donnerstag im März statt. Das Ziel des Wettbewerbs ist in erster Linie die Popularisierung der Mathematik. Durch die Aufgaben soll Freude an mathematischem Denken und Arbeiten geweckt sowie unterstützt werden.

Der Känguru-Wettbewerb 2023 fand am 16. März 2023 statt. In Deutschland haben über 827.000 Schülerinnen und Schüler aus ca. 11.300 Schulen von Klassenstufe 3 bis 13 teilgenommen.

Unsere Grundschule hat sich erstmals daran beteiligt und konnte sofort 24 Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme gewinnen. Den Aufgaben haben sich jeweils 12 Kinder aus den beiden 3. Klassen und 12 Lernende aus der 4. Klasse gestellt. In 75 Minuten konnte geknobelt und getüftelt werden.

Die Ergebnisse wurden mittlerweile zentral ausgewertet. Die deutschlandweit besten 5 Prozent der Teilnehmenden werden mit Sachpreisen ausgezeichnet. Auch aus unserer Schule darf sich ein Schüler auf einen 3. Preis freuen. Zusätzlich erhalten alle Kinder demnächst eine offizielle Teilnehmerurkunde mit den erreichten Punkten, eine Broschüre mit Aufgaben sowie eine kleines Knobelspiel. An jeder Schule erhält das Kind mit dem weitesten Känguru-Sprung (die meisten richtigen Antworten in Folge) ein Känguru-Shirt als Sonderpreis.

M. Lönhardt

#### **Unser Kinobesuch in Pirna**

Unser Kinobesuch am 5. April 2023 war schön. Wir sind zuerst mit dem Bus gefahren. Nach dem Bus sind wir schnell zum Kino gelaufen. Dort waren viele Schulklassen.

Im Kino haben wir den Film "Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing" geschaut. Der Film war lustig und die Kinder haben viel gelacht. Wir haben viel Popcorn gegessen. Nach dem Film sind wir noch in Pirna spazieren. Danach sind wir eine dreiviertel Stunde mit dem Bus nach Hohnstein gefahren.

Ein Artikel von Arthur Edmund Menzel, Klasse 1b





### Schulförderverein Hohnstein e.V.

veranstaltet **20**. Hohnsteiner

# Stadtmeisterschaft im Radrennen

vom Kindergartenalter bis zur 12.Klasse

der Stadt Hohnstein mit allen Ortsteilen







#### am Freitag, dem 02.06.2023, 15.00 Uhr Start Brandstraße, Abzweig Neuweg

Schirmherr: Bürgermeister Herr Brade Einzelzeitfahren über 2,7km (Rundkurs)

Start und Ziel ist an der Brandstraße/Abzweig Neuweg Start: 15.00 Uhr im Abstand von 1 Minute

Anmeldung: 14.30 bis 15.00 Uhr

Teilnahme: Nur mit betriebssicherem Fahrrad und

es besteht Helmpflicht! Start Brandstraße/Seniorenpflegeheim-

Brandstraße- Schneiße 15- Ziel Wertung: Jungen und Mädchen werden getrennt na

Jungen und Mädchen werden getrennt nach Jahrgängen gewertet.

Jeder Starter erhält eine Teilnehmerurkunde.

Die drei Erstplazierten werden mit

Urkunden, Medaillen und kleinen Preisen ausgezeichnet.

Die Veranstalter würden sich über zahlreiche Starter und

Besucher freuen.

Strecke:

### Besuch im Parkhotel Bad Schandau

Wir, die Schüler der 9. Klasse der Schule zur Lernförderung Ehrenberg, haben schon durch Praktikas, "schau-rein"-Wochen und unseren berufspraktischen Tag donnerstags in den Schulwochen verschiedene Berufe kennengelernt.

Zurzeit führen wir den fächerverbindenden Unterricht zum Thema "Knigge" durch. Deshalb hat Frau Fiebig, unsere Berufseinstiegsbegleiterin, einen Besuch im Parkhotel Bad



Schandau organisiert. Wir lernten die verschiedenen Bereiche des Hotels kennen. Anschließend haben wir einen Tisch eingedeckt, Servietten gefaltet und Tischmanieren besprochen. Als Überraschung gab es zum Schluss ein leckeres Mittagessen. Für den schönen, abwechslungsreichen Unterrichtstag möchten wir uns bei dem Team vom Parkhotel und besonders bei Frau Uszakiewicz bedanken.

Elke Trenkner Klassenlehrerin

#### Sebnitzer Gymnasiasten debattieren in Prag

"Diesen Workshop muss es unbedingt weiterhin geben!" Mit diesem Feedback endete am 17. März 2023 die dreitägige deutsch-tschechische Jugendbegegnung "Über Grenzen sprechen" in Prag. Nach pandemiebedingter Projektpause ließ das Thema Corona und die Folgen die Teilnehmenden nicht los, und so demonstrierten sie ihre Diskussionskultur in der öffentlichen Abschlussdebatte zum Thema "Soll für alle Bürger der EU ein verpflichtendes soziales Jahr eingeführt werden?" im

Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag, das unser aufmerksamer Gastgeber war. Schirmherr des Projektes ist der Präsident des Sächsischen Landtags Dr. Matthias Rößler.

Mit 24 Schülerinnen und Schülern von vier Schulen aus zwei Ländern in einer Stadt - so kann man dem Projektnahmen nur gerecht werden. Die Sebnitzer, Rumburker, Liberecer und Zittauer erlernten und vertieften ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Debattieren. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen und Muttersprachen meisterten sie diese Aufgabe hervorragend, auch dank der herzlichen und höchst erfahrenen Mentorschaft unserer Initiatorin Anke May.

Neben einem anspruchsvollen Workshop-Programm, das sich von leichteren Übungsthemen über sprachliche Trainingseinheiten bis zur Abschlussdebatte steigerte, rückten die Teilnehmer auch untereinander näher. "Selbst wenn man bei einem Thema unterschiedlicher Ansicht sein sollte, so entstanden noch nie so schnell Freundschaften wie im Zuge dieses Projektes", so eine Teilnehmerin. Der interkulturelle Austausch und die

Sprachkenntnisse wurden natürlich auch beim gemeinsamen Erkunden der tschechischen Hauptstadt gefördert.

Alle, die dabei waren, empfanden auch wegen der aktuellen Lag in Europa die besondere Symbolkraft dieses Zusammenkommens und wünschen sich eine Fortsetzung. Das Projekt prägt fortwährend das demokratische Denken der Jugendlichen, es bereichert den Unterricht sowie die Projektarbeit an den teilnehmenden Schulen. Gleichzeitig wird ein angemessenes Umgehen miteinander in der sprachlichen Auseinandersetzung geübt. Aus dem Kontakt zwischen deutschen und tschechischen Debattierenden entsteht ein nachhaltiger Austausch. Für die Förderung des Projektes danken wir dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie dem Jugendfonds "BadHoSe" der aus Mitteln von "Demokratie leben!" und aus Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert wird.

Jenna Okdeh, Sarah Neumann, Marlena Puchelt, Nina Sucher, Lukas Adam und Tom Cervinka Goethe-Gymnasium Sebnitz

# Projektwoche "Woher kommt unser Essen?" in der Dr.-Pienitz-Schule Pirna Außenstelle Polenz

Honig wohnt in jeder Blume, Freude an jedem Orte, man muß nur, wie die Biene, sie zu finden wissen. H. v. Kleist

Bienen, Freude und Honig fanden die Schülerinnen und Schüler der Werkstufe bei Familie Hickmann in Pirna. Mit viel Liebe, Idealismus und Ideenreichtum hatten die Imkerin Yvonne und der Imker René sich auf unseren Besuch am Donnerstag, dem 27.04.23 an ihrem 2. Bienenlehrpfad vorbereitet. Der befindet sich gleich hinter dem Hotel "Zur Post".

Sehr spannend war es zu erfahren, wie in früheren Jahrhunderten die Imker, die damals hier in der Gegend übrigens "Zeidler" hießen, den Honig der Wildbienen im Wald gewonnen haben. Sie mussten schonmal so ca. 4,50 m hoch klettern um an das süße Gold zu kommen! So begannen ganz einfallsreiche Köpfe, Bäume zu preparieren. Die potentiellen Bienenbehausungen, wie z. B. Baumabschnitte mit Spechtlöchern wurden aus den gefällten Bäumen herausgeschlagen und auf die Erde gestellt. Der erste, einfache Bienenstock war entstanden. Übrigens auch die Wikinger kannten diese Methode!

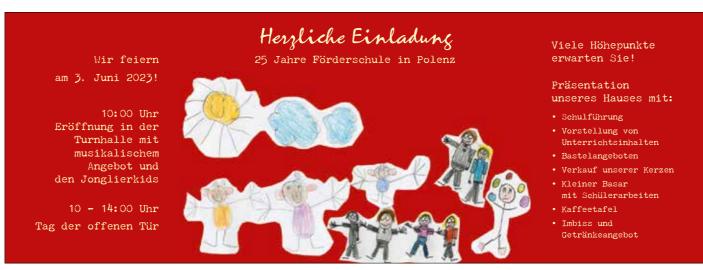
Den Aufbau eines Bienenstockes konnten wir aus sicherer Entfernung beobachten, wo unsere mutige Lehrerin Frau Herrmann und Schulleiter Herr Steglich in Schutzanzügen den Bienen "Hallo" sagten. Wir hielten Waben in den Händen und waren begeistert über die mathematischen Fähigkeiten der Arbeitsbienen, sei es beim Wabenbau oder bei der Suche und dem Wiederfinden der Trachten, wie reiche Nahrungsquellen genannt worden

Ob Königin, Drohnen, Arbeitsbienen, jede hat ihre spezielle Aufgabe im Bienenstock. Brutpflege, Belüften, Putzen, den Bienenstock bewachen oder die Suche nach Pollen, Nektar und

Honig, alles ist genau aufgeteilt und funktioniert als Ganzes! Auf unsere Kosten kamen wir beim Kosten: Akazienhonig, Honig mit Zimt, mit Erdbeeren, mit Schokolade oder mit Ingwer boten uns die Bienenzüchter an. Lecker! Wir durften Kostproben mitnehmen und erhielten Geschenke. Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an beide Hickmanns für die 3 Stunden, die wie im Flug vergingen. Mit summenden Grüßen an "pirbee" und bis mal wieder, in der Hoffnung, andere neugierig gemacht zu haben

Die Schülerinnen und Schüler der Werkstufe





### Kindergärten

# Eine Führung durch das Rudolf-Harbig-Stadion

Wie in jeder Ferienwoche unternehmen wir verschiedenste Ausflüge. Am Donnerstag, dem 13. April, in den Osterferien fuhren die Kinder des Hohnsteiner Horts nach Dresden ins Rudolf-Harbig-Stadion.

Nach einer turbulenten und aufregenden Fahrt sind wir erst kurz vor 11 Uhr am Stadion angekommen.

Durch die Verspätung begann die Stadionführung leider ohne uns. Zudem wurde uns mitgeteilt, dass dies auch die letzte Führung an diesem Tag gewesen sei. Die Enttäuschung war sehr groß! Zu unserem Glück erklärte sich einige Minuten später ein anderer Stadionführer dazu bereit, uns doch noch eine Führung zu ermöglichen. Somit war die aufregende Anreise nun doch nicht umsonst. Angekommen in der Heimspielstätte der SGD, erzählte er sehr viel über die Geschichte des Vereins und des Stadions.

Auch unsere Fragen konnte er allesamt beantworten. Zu besichtigten gab es für uns den Presseraum, die Kabinen der Spieler, sowie den VIP- und Museumsbereich, in dem verschiedenste Trikots, Wimpel und auch die Geschichte der Sportgemeinschaft ausgestellt waren. Außerdem sahen wir den berühmten K-Block und die anderen großen Tribünen, rund um das Fußballfeld. Einen Fußballspieler konnten wir leider nicht treffen. Diese waren schon auf dem Weg zum nächsten Spiel. Nach diesem interessanten Erlebnis traten wir unsere Heimreise an.



# Rückblick auf die Oster-Ferien-Zeit in unserem Traumzauberland!

Die Kinder der ASB Kita "Traumzauberland" waren in heller Aufregung, denn am Donnerstag, dem 6. April, stand das Osterfest auf dem Programm. Die Krippen- und Kindergartenkinder starteten in den besonderen Tag mit einem ausgiebigen gemeinsamen Osterfrühstück. Zum Osterfest gehört natürlich auch der Besuch des Osterhasen. Doch wo blieb er so lange? Während des Spielens schauten die Schäfchenwolken- und Sternschnuppen-Kinder regelmäßig und ungeduldig aus dem Fenster. Umso größer war die Freude, als sie ihn endlich entdeckten. Der Osterhase - so groß, wie ein echter Mensch - hoppelte mit einem Korb in den Händen an der Kita vorbei. Die Kinder erkannten schnell, dass er in Richtung Garten unterwegs war. Geschwind zogen die Schäfchenwolken- und Sternschnuppen-Kinder ihre Sachen an und gingen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen in den Garten, um ihre Vermutung zu überprüfen. Sie hatten recht, denn im Garten hatte der Osterhase für jedes Kind eine Kleinigkeit versteckt.

An die Regenbogen-Kinder, die zum Zeitpunkt des Eintreffens des Osterhasen gerade zum Geburtstagssingen im Dorf

unterwegs waren, dachte er natürlich auch. Ihre Osternester versteckte er in den Gruppen- und Spielräumen der Vorschulkinder.

Die Sonnen-Kinder, die zuvor fleißig in der Schule gelernt hatten, zeigten sich erfreut, als auch sie im Garten ihre Osternester suchen konnten und schließlich auch alle fündig wurden. Sie läuteten die kommende Osterzeit gemeinschaftlich ein, indem sie zusammen gemütlich und ausgiebig das Ostervesper zu sich nahmen.

Nach den Feiertagen hieß es für unsere Grundschüler: Ferienzeit im Hort Ehrenberg!

Gemeinsam mit ihren Hortnern, hatten die Sonnenkinder wieder einen Ferienplan erstellt. Für jeden war also etwas in dieser Ferienwoche dabei: Eine "einfache" Wanderung, HOME-Kino, selbstgemachte Gemüse- und Obstsmoothies und einen Tag, an dem alle mal die Seele baumeln lassen konnten, mit Freunden oder ganz für sich!

Viele Grüße Eure Kita "Traumzauberland"





### **OT Hohnstein**

#### Maibaumsetzen in Hohnstein



Am 30. April wurde der Maibaum auf dem Marktplatz gesetzt. Ein großes Dankeschön geht an den Chor unserer Grundschule unter Leitung der Lehrerin Monika Meißner für das Musikprogramm an diesem Nachmittag.

Die Feuerwehr Hohnstein hat dann pünktlich mit dem Glockenschlag der Stadtkirche den Maibaum um 18 Uhr in die Höhe gebracht.



Ein Dankeschön geht an die Bewacher des Maibaumes in der Nacht auf den 1. Mai und an die Maikranzbinder, die bereits am 28. April gebunden haben. Vielen Dank für das gelungene Maibaumsetzen 2023. Der Abend klang dann im Gerätehaus der Feuerwehr aus.

Stadtverwaltung

### Pulverdampf auf Burg Hohnstein anno 1760

Die Burgstadt Hohnstein wurde am Sonnabend, dem 22. April 2023, in die Zeit des Siebenjährigen Krieges von 1756 bis 1763 zurückversetzt.

Damals kämpften alle europäischen Großmächte jener Zeit um Machtbalance und territoriale Gewinne in Europa. Die Preußen fielen in Sachsen ein. So begaben sich die Landbevölkerung und Sächsische Grenadiere an das Rathaus, um es zu verteidigen. Vergebens, die Preußen waren stärker, plünderten und warfen Akten aus den Fenstern.



Der Bürgermeister wurde samt Stadtkasse festgenommen und im Gefolge auf den Marktplatz geführt. Hier entbrannte ein Kampf um die Burg.

Der Sächsische Kommandant wollte diese nicht aufgeben, die Bürgerschaft flehte um den Erhalt ihrer Stadt. Die Preußen nahmen keine Rücksicht und erorberten das Burgtor. Die Sachsen mussten sich ergeben. Im Burggarten fand danach das Lagerleben statt und bei Musik der Sachsenländer Blasmusikanten konnte Speis und Trank eingenommen werden.





Am Nachmittag war der Marktplatz wieder mit Schaulustigen gefüllt. Die Burg wurde durch die Sachsen zurückerobert. Erbitterte Gefechte fanden auf dem Markplatz und der Burgmauer statt.

Schließlich gab es einen Abschlussappell mit allen Beteiligten und eine Schlusssalve (Foto anbei). Die Organisatoren Rainer Krumbiegel, Klaus Zieris und Markus Seidel waren sichtlich erleichtert und zufrieden, dass die erste Pulverdampf-Veranstaltung gelungen war.





Ein Dankeschön an alle Mitwirkende an dieser Stelle. Es war ein Auftakt, eine Idee und es wird eine Fortsetzung geben. Gegen 20 Uhr erfolgte dann noch ein Nachtschießen bei Feuerschein.



Am Ende gab es keine Verletzten und es blieb alles friedlich. Die Belagerung von Burg und Stadt wurde am 23. April beendet.

Stadtverwaltung und Burg Hohnstein

Anzeige(n) -

# Hallo, hier ist wieder der Hohnsteiner Kasper!

Liebe Hohnsteiner, ich konnte feststellen, dass die Puppenspieler mit ihren Holzköpfen viel zu tun haben und das ist gut so! Nach der langen coronabedingten Durststrecke tanzen die Puppen wieder im ganzen Land, nur in Hohnstein am 25.06.2023 nicht. Das ist jedoch nicht weiter schlimm, denn das Jahr hat ja 365 Tage, und so wollen wir unser Fest "10 Jahre Puppenspielhaus – Max Jacob Theater" etwas in den Sommer hineinverschieben und am 13. August feiern. Da schlagen wir gleich zwei Fliegen mit einer Klappe, denn ihr wisst ja, mein Kaspervater Max Jacob wurde am 10. August vor 135 Jahren geboren und außerdem könnt ihr länger in euren Schränken, Kisten, Böden, eben überall nach Sachen suchen, die ihr zum Trödelmarkt an diesem Tag (13. August 2023) an den Mann oder die Frau bringen wollt.

Um ein wenig den Überblick zu behalten und genug Bratwürste zu kaufen und Kuchen zu backen, wäre es gut, wenn wir im Vorfeld einen Tipp bekommen, wer an unserem Trödelmarkt teilnimmt. Das kann mündlich bei allen Vereinsmitgliedern, oder auch telefonisch bei Pavlicek Tel. 035975 80036, E-Mail:

beinwell@yahoo.de sein. So, nun hoffen wir auf einen fröhlichen Tag und denkt daran, die Feste, die man mit dem Herzen vorbereitet und feiert sind immer die Besten, so wie z. B. der Hohnsteiner Weihnachtsmarkt.

In diesem Sinne

Euer Hohnsteiner Kasper

Anzeige(n)



#### Maibaumsetzen in Rathewalde



Am 1. Mai setzte die Feuerwehr Rathewalde pünktlich um 10 Uhr den Maibaum. Ein Dankeschön gilt den Maikranzbindern. Es ist wieder ein schöner Kranz geworden. Der Ortsvorsteher und der Bürgermeister hielten kurze Ansprachen. Sie bedankten sich für die Pflanzung der zwei neuen Erlen am Spielplatz. Aber auch den Feuerwehrkameraden gilt ein Dankeschön für die Bewältigung des Feuerwehreinsatzes am 29.04. auf der Staatsstraße, leider mit zwei Todesfällen. Der Ortsvorsteher gab bekannt, dass in diesem Jahr im Juni keine Sonnenwende auf dem Hohburkersdorfer Rundblick stattfinden wird. Dafür soll am

14. Oktober 2023 um 14 Uhr an die Erbauung des Denkmals vor 100 Jahren erinnert werden. Eine Gedenkveranstaltung ist auf der Linde geplant. Der Bürgermeister gab bekannt, dass nun in diesem Jahr das Entenhaus auf dem Teich erneuert werden soll. Schließlich hat er ja eine verlorene Wette vom letzten Dorffest einzulösen.

Stadtverwaltung

# Bericht von der Jagdgenossenschaft Rathewalde, Hohburkersdorf und Zeschnig

Am 27. April fand im Lindengarten die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt. Dabei blickten die Jäger auf das vergangene Jagdjahr zurück und konnten eine tüchtige Strecke melden (49 Sauen, 17 Rehe, 7 Marderhunde, 14 Waschbären). Zudem wurde festgestellt, dass der Jagdvorstand im nächsten Jahr wieder neu gewählt werden muss. Der Kassenbericht wurde verlesen und dem aktuellen Jagdvorstand Entlastung erteilt.

Wichtigster Punkt war der Beschluss über die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages der vergangenen Jagdpachtperiode (2010 bis 2022). Dieser wurde einstimmig gefasst und es werden nunmehr 10 Euro pro Hektar Jagdpachtreinertrag ausgezahlt. Für die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages bitten wir die Grundstückseigentümer um eine Mitteilung der aktuellen Kontoverbindung und die Angabe der Flächenzahl der bejagbaren Grundstücksflächen an die Kassenführerin Carmen Willkommen, Brückenstraße 11 b aus Hohburkersdorf. Das geht auch per E-Mail unter carmen.willkommen@googlemail.com. Die Frist des Abrufes endet am 31.12.2023. Es ergeht hiermit die Aufforderung an die Landeigentümer, sich zu melden.

Die Versammlung wurde mit einem gemeinsamen Abendessen auf Einladung der Jägerschaft beendet. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Der Jagdvorstand Hanspeter Thunig Daniel Brade Carmen Willkommen Manfred Taubert Rainer Jentsch

# Wanderweg durch die Schwedenlöcher ist wieder begehbar

Rechtzeitig zum langen Maiwochenende hat eine Fachfirma auch die Geländer an den Steiganlagen in der Mitte der Schwedenlöcher erneuert, sodass die beliebte Stiege mit insgesamt über 700 Stufen zwischen Bastei und dem Amselgrund bei Rathen wieder durchgängig und sicher begehbar ist. Kaum waren die Bauzäune entfernt, liefen bei schönem Frühlingswetter viele Wanderer durch die enge Schlüchte nach unten und auch nach oben. Damit konnte die Nationalparkverwaltung den zweiten von drei Bauabschnitten der Sanierung der Stiegen in den Schwedenlöchern abschließen. Der noch fehlende Abschnitt soll im Winter 24/25 saniert werden. Die neu eingebauten frisch verzinkten Geländer können erst nach einer gewissen Zeit mit einem dunklen Farbton gestrichen werden, so dass sie dann optisch weniger ins Auge fallen.

Mit dem Einbau der frisch verzinkten Geländer konnte der zweite von drei Bauabschnitten zur Sanierung der Schwedenlöcher abgeschlossen werden. Viele schwergewichtige Eisenträger mussten ausgetauscht und per Hand weit hinab in die Schlucht transportiert werden. Die Geländer werden noch in einem optisch unauffälligeren Farbton gestrichen.

Mit ca. 350.000 Besuchern pro Jahr zählen die Schwedenlöcher zu den beliebtesten Wanderwegen im Nationalpark. Ergänzend zur Stiegenbaustelle



hat eine Landschaftsbaufirma aus der Region auch zahlreiche Holzstufen im oberen Teil der Schwedenlöcher repariert. Viele neue Eichenbohlen wurden in die enge Schlucht per Hand transportiert und dort eingebaut. Künftig werden sie wieder, hoffentlich viele Jahre, für Trittsicherheit sorgen und ein Ausschwemmen des Sandes verhindern. Angesichts dieser komplizierten und mit sehr viel Handarbeit verbundenen Sanierung weist der stellvertretende Leiter der Nationalparkverwaltung Hanspeter Mayr darauf hin, dass innerhalb Sachsens nur im Nationalpark die Zuständigkeit der Schutzgebietsverwaltung für solche aufwendigen Maßnahmen besteht: "Im Nationalpark unterhalten wir dauerhaft über 80 Steiganlagen mit einer Länge von 23 km, 100 Aussichten und insgesamt über 400 km markierten Wanderwege. Wir wenden dafür über 500.000 Euro pro Jahr auf. Alle diese Wege sind in der Wegekonzeption verbindlich festgehalten und die Region als auch die Wanderer können sich darauf verlassen, dass dies dauerhaft geschieht." In allen anderen Gebieten Sachsens sind für solche Baumaßnahmen die Kommunen zuständig.

Nationalparkverwaltung



### OT Ehrenberg

# Einladung zum kleinen Dorffest nach Ehrenberg





#### Start in die Weidesaison

Pünktlich mit den ersten schönen, sonnigen Tagen Anfang Mai begann der Austrieb unserer Mutterkühe und des Jungviehs. Seit vielen Jahren praktizieren wir in den warmen Monaten des Jahres diese Art der Tierhaltung.

Der Weidegang entspricht dem natürlichen Verhalten der Wiederkäuer. Die Bewegung, die Aufnahme von frischem Futter, Licht und Luft fördern die Tiergesundheit. Die Kühe bleiben sauberer als im Stall, die Klauen werden geschont und bleiben trockener, die Gelenke der Kühe werden geschont.

Und da nicht nur Menschen, sondern natürlich auch die Tiere Durst haben, vor allem wenn es im Sommer wieder sehr warm werden sollte, ist mit Tränken auf den Weiden auch für ausreichend Wasser gesorgt.



Dann ist es auch eine Arbeitsentlastung für unsere Mitarbeiter, wenn nicht mehr im Stall gefüttert, gemistet und eingestreut werden muss. Und natürlich wollen wir die zahlreichen Wiesen im Gemeindegebiet Hohnstein, die wir besitzen oder gepachtet haben, aber mit Maschinen zum Teil nur sehr schwer oder gar nicht befahrbar sind, auch nutzen.

Unsere Tiere gehören vorwiegend zur Rinderrasse "Fleckvieh". Das ist eine sogenannte Zweinutzungsrasse, bei der die Milchund die Fleischleistung gleichermaßen eine sehr große Rolle spielen. Die Milch überlassen wir im Weidebetrieb komplett den Kälbern und hoffen auf ein gutes Wachstum. Wie gut dann die Fleischleistung ist, wird sich zeigen, wenn wir voraussichtlich im Herbst Tiere zur Zucht oder Schlachtung verkaufen können. Äußere Merkmale dieser Rinderrasse sind der weiße Kopf, gelegentlich mit Augen- oder Backenflecken, weiße Beine, der weiße Unterbauch und die weiße Schwanzquaste. Die Widerristhöhe liegt bei Kühen bei 138 bis 142 Zentimeter, das Gewicht zwischen 600 und 800 kg.



Wir wünschen Ihnen und uns weiterhin ein sonniges Frühjahr, viel Freude beim gelegentlichen Beobachten unserer Kühe, danken schon mal für Ihr Verständnis für das ein oder andere laute "Muh" und haben da noch ein paar schöne Zeilen von Heinz Erhardt für Sie:

#### Die Kuh

Auf der saftig grünen Wiese weidet ausgerechnet diese eine Kuh, eine Kuh.

Ach ihr Herz ist voller Sehnen und im Auge schimmern Tränen ab und zu, ab und zu.

Was ihr schmeckt das wiederkautse mit der Schnauze, dann verdautse und macht muh, und macht muh. Träumend und das Maul bewegend, schautse dämlich in die Gegend grad wie du, grad wie du.

Landwirtschaftliche Erzeuger- und Absatzgenossenschaft Ehrenberg eG



### OT Cunnersdorf

### Putz zum Frühlingsanfang

Bei unserem Frühjahrsputz konzentrierten wir uns diesmal nur auf zwei Sachen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr säuberten ihr Feuerwehrgerätehaus und die restlichen Teilnehmer widmeten sich der Säuberung des Wanderweges zum Eulengründel. Dieser war zugewachsen und umgefallene Bäume blockierten den Weg, so dass ein gemütliches Wandern nicht mehr möglich war.



Wir danken allen Teilnehmern, die ihre Freizeit geopfert haben und somit zur Verschönerung unseres Dorfes beigetragen haben.

Euer Ortschaftsrat und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

#### Es war wieder mal schön!



Die leckeren Fischsemmeln, sowie Bratwurst-, Schaschlik- und der Bagutteduft lockten wieder zahlreiche Cunnersdorfer, zum Maibaum setzen, auf die Schulwiese.

Eröffnet wurde unser traditionelles Fest durch ein paar Begrüßungsworte von der Vereinsvorsitzenden Frau Neuenhaus-Eckardt. Für die musikalischen Töne und die Umrahmung während des Maibaums setzen, sorgten die Polenztaler Jagdhornbläser. Unser DJ Frank sorgte wieder für die passende und abwechslungsreiche Musik während des gesamten Abends. Einige Einwohner nutzten diese Möglichkeit und schwangen das Tanzbein auf der Schulwiese.



Auch für unsere Kleinsten war vorgesorgt und sie konnten über der Feuerschale den Knüppelteig backen. Dies war eine schöne kleine gemischte und gemütliche Runde. Rund um das Maifeuer standen zum Wärmen und Schwatzen zahlreiche Bänke bereit.

Danke, an all die Einwohner, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Euer Förderverein der FFW Cunnersdorf

### Pflege der Obstbäume am Polenzer Radweg

Während einer Fahrradtour auf dem Polenzer Radweg von Cunnersdorf nach Neustadt konnte ich doch mit großer Freude feststellen, dass die entlang des Weges gepflanzten Obstgehölze in diesem Frühjahr in sehr guter Qualität geschnitten und gepflegt wurden. Nachdem ich in den zurückliegenden Jahren einige Male den Kronenaufbau- und Erziehungsschnitt erledigt habe, wurde diese Arbeit pflegerisch jetzt fortgesetzt. Auf jeden Fall möchte ich hiermit meinen Dank aussprechen an den mir "unbekannten Pfleger". Ich habe die Hoffnung, überall ein solches Handeln am gesellschaftlichen Kultur- und Nutzgut vorzufinden.

Roland Döring aus Ulbersdorf

Anmerkung der Redaktion: Die Bäume wurden vom Biohof Steinert aus Cunnersdorf verschnitten. Vielen herzlichen Dank dafür.

# Einladung zum erweiterten Skulpturengut Pfingsten 2023!



Wir, Dipa Doreen Wolff und Thomas Reichstein laden herzlich ein zum offenen Atelier zu Pfingsten Samstag bis Montag 10 bis 18:00 Uhr in unser enorm erweitertes Skulpturengut in 01848 Cunnersdorf/Hohnstein, Bockmühlenstr. 40. Mit etwas Durchhaltekraft haben wir mehr Platz geschafft. Ein frischer Container aus der Gießerei blockierte im Oktober 2022 die schmale Straße nach Neustadt. Nun ist alles vollständig ausgepackt, verteilt und sogar auch schon etwas verkauft.

Aber das meiste ist noch da und wird zu Pfingsten zum Teil das erste Mal öffentlich gezeigt. Außerdem zeigen wir das Modell der spätgotischen Sankt Annakapelle der Burg Hohnstein, die 1949 ohne jede Genehmigung heimlich vollständig abgerissen wurde. Auch unser geschätzter Nachbar, der Maler Jochen Fiedler, Bockmühlenstr. 42 wird sein Atelier gleichzeitig öffnen. Am Pfingstsonntagabend spielt Benni Cellini auf seinem E-Cello von 17-18 Uhr eventuell im gewölbten alten Kuhstall. Sie sind mit ihren Freunden herzlich eingeladen.

Dipa Doreen Wolff und Thomas Reichstein www.doreen-wolff.de und www.reichstein.de



### OT Goßdorf/ Waitzdorf/Kohlmühle

### Frühjahrsputz in unseren Ortsteilen

Auch dieses Jahr fand wieder ein Frühjahrsputz in unseren Ortsteilen statt. Er wurde wieder an verschiedenen Terminen durchgeführt. Begonnen wurde am 25.03.2023 in den Ortsteilen Kohlmühle und Waitzdorf. Es folgte am 15.04.2023 der Ortsteil Goßdorf. In allen Ortsteilen waren wieder unsere Bürger fleißig damit beschäftigt, die Überbleibsel des letzten Herbstes und Winter zu beseitigen.

In Goßdorf wurde neben dem Frühjahrsputz auch die freie Badestelle wieder auf die kommende Saison vorbereitet. In Kohlmühle wurden die Straßen, Wege und Plätze gereinigt und in Waitzdorf wurde neben den öffentlichen Straßen und Plätzen auch wieder der Entwässerungsgraben entlang des Holländerwe-



ges gereinigt, um die Gefahr einer erneuten Überflutung von Gebäuden der Ortslage Waitzdorf zu minimieren.

Doch nicht nur an diesen Tagen wurde in unseren Ortsteilen an der Verschönerung des Gesamteindruckes gearbeitet. So wurde in Goßdorf an den Wochenenden davor und danach an der Freibadanlage durch Vereinsmitglieder und Mitglieder des Jugendclubs Goßdorf die Wände des Beckens neu verfugt. Weiterhin wurden die Pflasterflächen um das Becken instandgesetzt. Auch in den anderen beiden Ortsteilen wurde und wird unabhängig von den 3 Terminen gearbeitet. Das alles trägt dazu bei, dass unsere Ortsteile in der kommenden Saison wieder einen guten Eindruck bei unseren Besuchern hinterlassen werden.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten aus unseren Ortsteilen für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Weiterhin bedanken möchten wir uns bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Goßdorf, welche mit Muskelkraft und Technik die Reinigungsarbeiten an der freien Badestelle unterstützt haben. Nicht vergessen möchten wir die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Hohnstein. Durch Sie erfolgte der Abtransport von Laub, Straßendreck und Unrat aus unseren Ortsteilen. Vielen Dank dafür. Der kleine Imbiss nach den Arbeiten für die Teilnehmer der Aktion wurde dieses Jahr in Goßdorf durch den Freibadverein, in Kohlmühle durch den Eigentümer des Kurparkstübl Bad Schandau und in Waitzdorf durch die Waitzdorfer Schänke sowie durch einen privaten Sponsor gestellt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei den Spendern bedanken.

In Hinblick auf unser geplantes Dorffest vom 28.07.2023 bis 30.07.2023 in Goßdorf, möchten wir Sie alle noch einmal dazu aufrufen, uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes zu unterstützen.

Wenn Sie uns dabei helfen möchten, melden Sie sich bitte bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes des Freibadvereines.

Ortschaftsrat Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf Verein Freibad Goßdorf e. V.



### **OT Ulbersdorf**

### Neugestaltung der Internetseite

Liebe Einwohner,

Maik Fröhde sowie einige Mitglieder vom Ortschaftsrat sind gerade dabei, unsere Homepage www.ulbersdorf-sachsen.de neu zu gestalten. Diese soll nach langer Zeit überarbeitet und in erster Linie informativ und ansprechend für die Einwohner und Gäste unseres Dorfes gestaltet werden. Dafür sind selbstverständlich Fotos vom Ort absolut wichtig. Deswegen möchten wir Sie hiermit informieren, dass wir Aufnahmen mit einer Drohne aus der sogenannten "Vogelperspektive" machen werden. Wir beabsichtigen dabei aber nicht, private Grundstücke ohne Genehmigung des jeweiligen Eigentümers zu überfliegen. Auch sämtliche Fotos mit erkennbaren Personen im öffentlichen Raum werden nicht verwendet bzw. sofort wieder gelöscht.

An dieser Stelle bedanken wir uns schon im Voraus für Ihr Verständnis, hoffen auf wenig Belästigung durch die Flüge und natürlich auf ein ansprechendes Ergebnis der neuen Präsentation unseres Dorfes.

Der Ortschaftsrat Ulbersdorf

### Einladung zur Einweihung der neuen Wanderhütte an der Futterpresse im Schwarzbachtal



Am <u>Freitag, dem 19. Mai 2023, um 18.00 Uhr,</u> möchten wir Sie zur Einweihung der neuen Wanderhütte "An der Futterpresse" im Schwarzbachtal herzlich einladen.



Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Erbauern der Wanderhütte und dem Sponsor der Radeberger Exportbierbrauerei wollen wir dieses Ereignis feiern. Für Getränke ist gesorgt.

Daniel Brade Bürgermeister

# Wichtige Entscheidungen für das Schloss Ulbersdorf getroffen

Die Interessengemeinschaft Schloss Ulbersdorf möchte im Zusammenhang mit der Diskussion um die zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten über den derzeitigen Entwicklungsstand informieren. Auf der Grundlage konzeptioneller Festlegungen aus den Jahren 2017/18, die im Ortschaftsrat und auch im Stadtrat diskutiert worden sind, haben die Mitglieder der IG Schloss die Entkernungsarbeiten in Abstimmung mit der kreislichen Denkmalsbehörde (siehe Foto) im Wesentlichen abgeschlossen und den ursprünglichen historisch nachvollziehbaren Zustand der Räume im Schloss wiederhergestellt.



Die Öffentlichkeit konnte sich immer, sei es bei individuellen oder öffentlichen Führungen, zum Dorffest oder auch während des Tages des offenen Denkmals im letzten Jahr vom Fortgang der Arbeiten überzeugen. Ziel war es, die in der 1. Etage befindlichen Räume für eine museale Nutzung herzurichten. Das ist bereits in einer ersten Phase gut gelungen mit der Eröffnung der Skulpturenausstellung des Bildhauers Horst Weisse im Jahr 2021 und der Aufstellung von 7 Plastiken im Schlosspark.



Im März diesen Jahres konnte auch die Sanierung des Kellergewölbes abgeschlossen werden (siehe Foto). Im Zuge der Entkernung des Eingangsbereiches (ehemals Werkraum und Kindergarten, siehe Foto) kam es leider zu fehlerhaften Entscheidungen, indem Anlagen der Telekommunikation beschädigt wurden und der Durchbruch zur Turnhalle (ehemaliger Zugang) unabgesprochen erfolgte. Dafür möchten wir uns entschuldigen, weisen aber auch mit Nachdruck darauf hin, dass kein Kulturgut zerstört worden ist.



In der nun in den letzten Wochen und Tagen geführten Diskussion über die Nutzung der weiteren Räumlichkeiten ging es um einen Vorschlag zur Einbeziehung der Turnhalle, eines Teiles der Küche und der Räume des Ortsamtes für das Schreibund Schriftenmuseum. Nachdem wir uns in einer Versammlung der IG am 05.04.2023 nicht dazu einigen konnten hat der Ortschaftsrat am 19.04.2023 gemeinsam mit Vertretern der IG über die Gesamtkonzeption kritisch beraten, Versäumnisse benannt und festgelegt, dass diese Räume für die Öffentlichkeit, Vereine etc. freigehalten werden müssen. Die Aufgabe besteht jetzt darin, zu prüfen, wie das Schreib- und Schriftenmuseum in den zur Verfügung stehenden Räumen der 1. Etage untergebracht werden kann. Danach können die weiteren Schritte zur Beantragung von Fördermitteln angegangen werden.

Roland Döring IG Schloss Ulbersdorf

Anzeige(n)